

# AWOspiegel 2/16



## Die AWO.DUS startet durch

### Aus dem Inhalt:

Aktionswoche: „Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt AWO.“

Jubiläum: Ernst-und-Berta-Grimmke-Haus und Karl-Josef Keil feiern

Tagesfahrten: Die Angebote für das zweite Halbjahr



## Liebe Freundinnen und Freunde der AWO Düsseldorf,

es gibt wohl kaum einen Zweiten, der die AWO Düsseldorf so gut kennt wie er und dem unser Verband so viel zu verdanken hat: Karl-Josef Keil, dessen 80. Geburtstag wir mit zahlreichen Gästen gefeiert haben (siehe Bericht unten).

Der gelernte Werkzeugmacher und überzeugte Sozialdemokrat trat 1975 der AWO Düsseldorf bei. Unter dem damaligen Vorsitzenden Hans Reymann wurde Karl-Josef Keil 1981 Geschäftsführer und hat die Geschicke der AWO Düsseldorf

seitdem maßgeblich mitgeprägt: Er hat ein Personal- und Rechnungswesen aufgebaut, hat den erheblichen Sanierungstau behoben, hat die Senioren- und Behindertenhilfe ebenso vorangebracht wie die Jugendsozialarbeit und hat die Solidität des AWO-Kreisverbandes sichergestellt, um nur einige Punkte zu nennen.

Auch nachdem er im Jahr 2000 die Leitung des operativen Geschäfts abgab und in den Ruhestand trat, hat er die Hände nicht in den Schoß gelegt, sondern als stellvertretender AWO-Kreisvorsitzender

unermüdlich und ehrenamtlich für die gute Sache weitergekämpft. Vor vier Jahren hat er dann das Amt des Kreisvorsitzenden übernommen und wichtige Weichen gestellt, um auch künftig Sozialpolitik vor Ort effektiv mitzugestalten.

Lieber Kajo: Auch noch einmal von dieser Stelle meinen und unser aller Glückwunsch zum 80. Wir hoffen sehr, dich auch künftig in unseren Reihen zu wissen.

*Es grüßt dich und Sie alle ganz herzlich*

*Bernd Flessenkemper*

### AWO Aktuell

## AWO-Kreisvorsitzender „Kajo“ Keil feierte seinen 80. Seniorenheim in Lörick blickte auf 20-jähriges Bestehen zurück



AWO-Kreisgeschäftsführer Michael Kipshagen, AWO-Kreisvorsitzender Karl-Josef Keil, die Künstlerin Ulrike Holthöfer, Bürgermeister Günter Karen-Jungen, Stadtdirektor Burkhard Hintzsche und Beate Schmitz-Eisenacher (v.l.) vor dem Eingang des Seniorenheims. (Fotos: ksbe)

Anlässlich des 80. Geburtstags des AWO-Kreisvorsitzenden Karl-Josef Keil sowie des 20-jährigen Bestehens des Ernst-und-Berta-Grimmke-Hauses (EBGH) der AWO VITA gGmbH waren rund 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung der Landeshauptstadt ins EBGH gekommen, um dem langjähri-

gen Geschäftsführer und jetzigen Kreisvorsitzenden ihre Aufwartung zu machen. Auch Oberbürgermeister Thomas Geisel guckte kurz vorbei, um „meinem Freund Kajo“ zu gratulieren.

Kreisgeschäftsführer Michael Kipshagen begrüßte die bunte

Gästeschar und erinnerte an die Entstehungsgeschichte des EBGH, das 1996 mit Unterstützung der Ernst und Berta Grimmke-Stiftung gebaut wurde. Bürgermeister Günter Karen-Jungen überbrachte die Grüße der Landeshauptstadt und sprach ein Grußwort.

Der stellvertretende Kreisvorsitzende Stephan Käsgen erinnerte an das große Engagement, das Karl-Josef Keil als AWO-Geschäftsführer gezeigt hatte und als Vorsitzender des Düsseldorfer Kreisverbandes noch an den Tag legt. „Das hört man zwar gerne, doch das war keine Einzelleistung von mir: Ohne die Mitarbeitenden wäre der Vorstandsvorsitzende völlig machtlos“, so der sichtlich gerührte AWO-Chef. keh



# AWO-Aktionswoche 2016: Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt AWO.



## „Petrus ist ein Flingeraner“

BBZ-Sommerfest bildete Abschluss der AWO-Aktionswoche



Besonders großer Andrang herrschte beim Sumo-Wrestling.

Das große Sommerfest der AWO Berufsbildungszentrum gGmbH setzte in diesem Jahr den Schlusspunkt unter die AWO-Aktionswoche.

Das Fest war federführend von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen vorbereitet und durchgeführt worden, die im BBZ eine Ausbildung absolvieren oder in Qualifizierungs- und berufsvorbereitenden Maßnahmen auf den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet werden. „Mit diesem Fest wollen wir der Öffentlichkeit auch zeigen, wie kreativ und leistungsfähig diese jungen Menschen sind“, erläutert BBZ-Geschäftsführer Wolfgang Förster.

Noch am Morgen hatten er und sein Leitungsteam sorgenvoll in den Himmel geblickt und gehofft, dass die Gewitterwolken sich end-

lich verziehen mögen. Und tatsächlich: Pünktlich zum Festbeginn riss der Himmel auf. Daher war Martin Volkenrath sich sicher „Petrus ist ein Flingeraner“.

Wie hoch motiviert diese jungen Leute sind, wurde beim Sommerfest abermals deutlich. In liebevoller Kleinarbeit hatten die Azubis

ihre Stände geschmückt, hatten Obst für Smoothies geschnibbelt, Kuchen gebacken und zahlreiche Aktionen vorbereitet. Den Gästen gefiel die Stimmung auf dem Festplatz offenbar so gut, dass sie sich auch dann nicht die Feierlaune verderben ließen, als sich der Himmel plötzlich doch wieder verdunkelte.

keh



BBZ-Geschäftsführer Wolfgang Förster (r.) und SPD-Ratsmitglied Martin Volkenrath hatten sichtlich Spaß, als sie das vielfältige Programm des Sommerfestes vorstellten.



Beim Nägeleinschlagen waren Kraft, Geschick und Zielsicherheit gefragt. (Fotos: ksbe)





Das Küchenteam der AWO.DUS ist gut aufeinander eingespielt. (Foto: kws)

## Kleine AWO-Tochter macht große Schritte

Die AWO.DUS GmbH hat sich auf dem freien Markt etabliert

Was lange währt, wird endlich gut: Das könnte das Motto der AWO.DUS GmbH sein, eines Tochterunternehmens der AWO Düsseldorf. Bereits 2007 hatte der Gesamtvorstand beschlossen, neben den drei gemeinnützigen Gesellschaften auch einen Unternehmenszweig zu gründen, der erwerbswirtschaftlich haushalten solle. Mittlerweile hat die AWO.DUS dieses Ziel erreicht. „Wir brauchten einen langen Atem. Doch jetzt haben wir es geschafft“, freut sich Geschäftsführer Johannes Dohms. Der Erfolg der kleinen AWO-Tochter, die seit 2013 schwarze Zahlen schreibt, basiert auf maßgeschneiderten Beratungsangeboten für Firmen, Einrichtungen und Schulen und dem Aufbau einer Zentralküche, so Dohms.

Bislang setzt die AWO.DUS auf die Zusammenarbeit mit Unternehmen wie Henkel, dem Congress Center Düsseldorf, 3M Deutschland und der Französischen Schule

Lycée français de Düsseldorf, einer französischen Privatschule. Während Papa und Mama arbeiten, wissen sie ihren Nachwuchs bei der AWO.DUS in guten Händen. Für dieses Modell hat sich beispielsweise die 3M-Hauptverwaltung entschieden. „Die dort Beschäftigten sind mit der Betreuung ihrer Kinder so zufrieden, dass inzwischen beide Gruppen mit insgesamt 18 Kindern in der U3-Betreuung voll ausgebucht sind“, berichtet Projektleiterin Sabine Adam.

Bereits seit 2011 ist die AWO.DUS Partnerin des Lycée français und übernahm dort zunächst die Nachmittagsbetreuung der Grundschul Kinder. Seit 2013, nach Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Jugendamt, bietet die AWO.DUS auch den drei- bis sechsjährigen Vorschulkindern eine Nachmittagsbetreuung an, die über das Angebot herkömmlicher Ganztagschulen hinausgeht. Diese schließen in der Regel bereits um 16 Uhr. Die AWO.DUS

indes stellt die Betreuung bis 17.30 Uhr sicher.

Die Firma Henkel, mit drei betrieblich geförderten Kitas in Trägerschaft der AWO Familienglobus gGmbH seit langem Partner der AWO, greift ebenfalls auf die AWO.DUS zurück: Eine Dipl.-Sozialarbeiterin und eine Dipl.-Pädagogin haben ihre Büros direkt bei Henkel und bieten den dort Beschäftigten eine Pflege- und Sozialberatung sowie Unterstützung im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Pflege.



Für die AWO.DUS am Lycée Français im Einsatz: der Leiter der „Nachmittagsbetreuung Grundschule“, Jocelyn Ganneron (links), und Jean-Baptiste Née, Leiter der „Nachmittagsbetreuung Vorschule“. (Foto: kws)

3M Minis 

Auch sie fühlen sich bei der AWO.DUS gut aufgehoben: 18 Kindern zwischen vier Monaten und drei Jahren bietet die von der AWO.DUS getragene Kita „3M Minis“ in Neuss qualifizierte Betreuung. (Foto: AWO)

Darüber hinaus beraten sie bei Fragen zur Organisation von Elternzeit, Rückkehr an den Arbeitsplatz und zur passenden Kinderbetreuung. Bei Bedarf finden diese Beratungen auch auf Englisch statt.

Die Senioreneinrichtungen der AWO VITA gGmbH betrieben bisher eigene, kleine Küchen. Einige bereiteten Frühstück und Abendessen zu und ließen das Mittagessen anliefern. Andere kochten auch warme Gerichte. „So konnten diese Küchen nicht wirtschaftlich, häufig noch nicht einmal kostendeckend arbeiten“, erklärt Johannes Dohms. Der AWO Kreisverband entschied daher, im Ernst-und-Berta-Grimmke-Haus eine Zentralküche zu errichten, die derzeit täglich 1300 warme Essen zubereitet. Geliefert werden diese an die stationären Einrichtungen der AWO VITA gGmbH, an Kitas der AWO Familienglobus gGmbH sowie an offene Ganztagschulen in Trägerschaft der AWO Berufsbildungszentrum gGmbH.

Die Zentralküche bietet mehrere Vorteile: Aufgrund der großen

Das Leitungsteam der AWO.DUS: Geschäftsführer Johannes Dohms (links), Projektleiterin Sabine Adam und Betriebsleiter der Zentralküche Markus Schlieper. (Foto: kws)

Verarbeitungsmenge kann sie wirtschaftlicher arbeiten als kleine Küchen, engmaschige Kontrollen garantieren einen hohen Qualitäts- und Hygienestandard. „Zudem verarbeiten wir hauptsächlich regionale und Bioprodukte“, ergänzt Küchenleiter Christian Kupris. Auch einen Catering-Service hat die Zentralküche aufgebaut, der auch Buffets an externe Kunden liefert. „Von der gediegenen Hausmannskost bis zum exklusiven Buffet mit Hummer und Lachs reicht hier unser Angebot“, so Objektleiter Markus Schlieper, Betriebsleiter der Zentralküche und Chef von 25 Mitarbeitenden.

## Eine Win-Win-Situation

Ein Tochterunternehmen der AWO Düsseldorf als Premium-Dienstleister für Unternehmen, deren Mitarbeitende anspruchsvolle Betreuungsangebote für ihren Nachwuchs suchen? Nur auf den ersten Blick mag dies wie ein Widerspruch erscheinen zu dem Anspruch der AWO, „Sozialanwältin der kleinen Leute“ zu sein.

In Wahrheit handelt es sich jedoch um die Weiterentwicklung eines Systems, das seit jeher einem stetigen Wandel unterworfen ist. Die soziale Arbeit hat sich gewandelt. Begriffe wie Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Qualitätsmanagement haben Einzug gehalten.

Auch die AWO Düsseldorf hat sich gewandelt. Sie hat rechtzeitig die Weichen gestellt, um neue Geschäftsfelder zu erschließen und somit die Abhängigkeit von der öffentlichen Hand zu verringern.

Dies soll auch mit Hilfe der AWO.DUS erreicht werden: Wenn sie erfolgreich arbeitet, kann ein Teil des Erlöses an den AWO Kreisverband fließen, damit dieser damit Projekte anschiebt, die ansonsten nicht finanzierbar wären. **Eine Win-Win-Situation für alle.**





## Familien im Blickpunkt

### AWO eröffnet Beratungszentrum in Garath



Fast komplett im Bild: das Team des neuen Beratungszentrums. (Fotos: kws)

Im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik, Verwaltung und anderen Wohlfahrtsverbänden wurde nun

das neue AWO Beratungszentrum Garath an der Frankfurter Straße 225 offiziell eröffnet. Beratung,

Kurse und begleitende Hilfen zielen auf die ganze Familie. Auch bei finanziellen Fragen stehen die Mitarbeitenden den Familien zur Seite. Die Schuldnerberatung der AWO Familienglobus gGmbH hat ebenso wie der Bereich Ambulante Hilfen ein Büro in der Einrichtung. Das AWO Familienbildungswerk bietet unter anderem Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten an.

„Unterstützt und bestens vernetzt können wir der Garather Bevölkerung somit ein gut ausgebautes Angebot an Beratung, Hilfe und Förderung machen“, so Kreisgeschäftsführer Michael Kipshagen. *keh*

## „i-Punkt Arbeit“ offiziell eröffnet

### Wiedereingliederungsprojekt verzeichnet bereits erste Erfolge



Das Team des „i-Punkt“-Arbeit nimmt die Landtagsabgeordnete Walburga Benninghaus in seine Mitte (Foto: ksbe)

Im Beisein des Geschäftsführers der AWO Berufsbildungszentrum gGmbH Wolfgang Förster und der Landtagsabgeordneten Walburga Benninghaus sowie weiterer Gäste eröffnete der „i-Punkt Arbeit“ an

der Küppersteger Straße in Wersten. Das kostenfreie Beratungsangebot für Langzeitarbeitslose ab 26 Jahren richtet sich an Menschen aus den Stadtteilen Wersten und Holthausen.

Das Team des „i-Punkt Arbeit“ verzeichnet auch schon erste Erfolge: Julia Wagner und Jürgen Mai führten bereits die beachtliche Anzahl von 30 Beratungen durch und vermittelten mehrere Arbeitssuchende erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt.

Das Angebot beinhaltet die Beratung zur beruflichen Orientierung und Vermittlung in Arbeit, die Erstellung von Bewerbungsunterlagen und die Unterstützung bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Der „i-Punkt Arbeit“ Wersten/Holthausen ist einer von vier Anlaufpunkten dieser Art in der Landeshauptstadt. *ksbe*

**Gemeinsam**

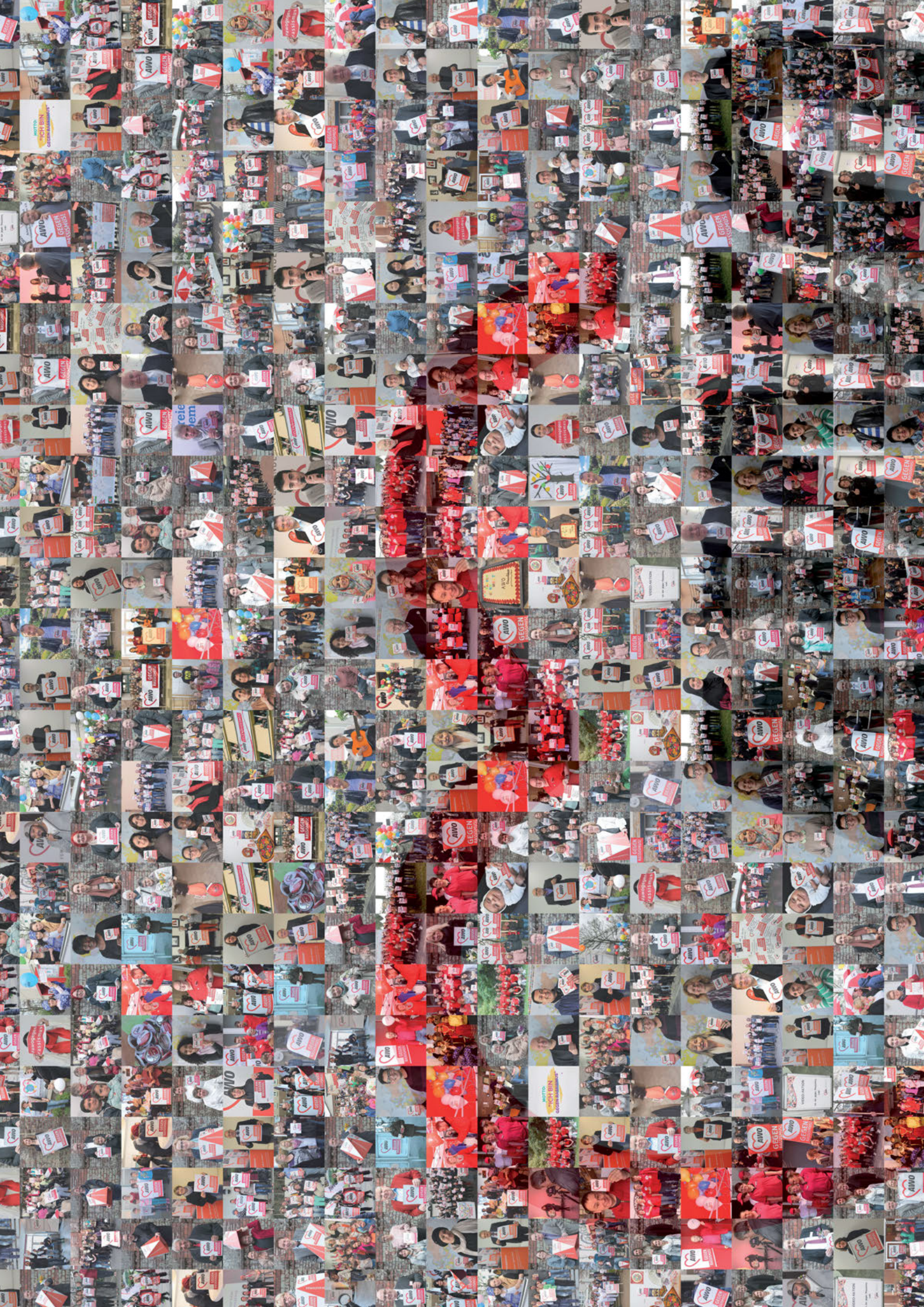
**gegen**

**Rassismus –**

**machen Sie mit!**

Trennen Sie unser Mosaik-Plakat heraus  
und hängen Sie es gut sichtbar auf!









# #awogegenrassismus



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Düsseldorf e.V.



**Gemeinsam**

**gegen**

**Rassismus –**

**machen Sie mit!**

Trennen Sie unser Mosaik-Plakat heraus  
und hängen Sie es gut sichtbar auf!



## Ökonomie und Soziales Engagement: Düsseldorfer Firmen und ihre Mitarbeitenden setzen sich ein



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ERGO Group sind stolz auf das Kräuterhochbeet, das sie im Außengelände des Lore-Agnes-Hauses anlegten. (Fotos: E. W.-H.)

„Social Days“ haben sich in vielen Unternehmen etabliert. Sie investieren Ideen, Zeit und Geld und verwirklichen Projekte zur Unterstützung sozialer Einrichtungen. Davon profitieren Kitas und Senioreneinrichtungen ebenso wie die Unternehmen und ihre Mitarbeitenden: Der Blick über den Teller rand dient auch der Personal- und Teamentwicklung sowie der Imagepflege. Diese Win-Win-Situation ist auch für die AWO Düsseldorf ein Glücksfall, unser Dank gilt daher allen Beteiligten.

Von der PROLOGIS kamen Mitarbeitende mehrerer Niederlassungen in die AWO-Kita Cronenburg, um die Gartenmöbel und das Gartenhaus neu anzustreichen. GE Capital sponserte eine Stadtrundfahrt bei der einmal nicht die typischen Sehenswürdigkeiten Düsseldorfs, sondern die Außenbezirke besucht wurden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ERGO Group legten im Lore-Agnes-Haus ein Kräuterhochbeet an und bauten eine Hollywoodschaukel sowie einen Sonnenbrunnen auf. Außerdem standen Bewerbungstrainings im BBZ auf dem Plan und

ein „Gartentag“ im Paul-Gerlach-Haus. Mitarbeitende von Accenture errichteten im Garten der Tagespflege des Ernst-und-Berta-Grimmke-Hauses einen Sichtschutz und gestalteten die Terrasse. Für die Koordinatorinnen der „zentren plus“ organisierten sie einen Workshop zum Thema „Konfliktmanagement“. Das Team von L'Oréal führte ein Bewerbungstraining für Auszubildende im AWO Berufsbildungszentrum durch, strich die Räume der Kita Pustebume und baute ein Hexenhäuschen in der Kita Wackelzahn. Das Freiwilligen-Team von GE Capital unterstützte zudem die AWO Flüchtlingshilfe mit mehreren Aktionen. *E.W.-H.*



Nicolai Soltau war aus Hamburg, Jack Geurtjens aus Eindhoven angereist, um bei der Freiwilligen-Aktion der Firma PROLOGIS in der Kita Cronenburg mitzuhelfen.

### Einmal an sich selbst denken

Wer sich leidenschaftlich engagiert und mit großem Einsatz seine Aufgaben bewältigt, verliert schon mal das eigene Wohl aus den Augen. Achtsamkeit, Entspannung und die Sorge um sich selbst – dies sind die Themen eines Seminars, das den Betroffenen hilfreiche Entspannungstechniken für den Umgang mit den eigenen Kräften vermitteln soll, und zwar am Freitag, 7. Oktober, 15 bis 18.45 Uhr, im Maria-Nitzschke-Haus der AWO, Liststraße 2, Raum 1. *kws*

### Begleitung für Menschen mit Demenz

Die Senioren- und Tagespflegeeinrichtungen der AWO Düsseldorf freuen sich über jede helfende Hand, insbesondere bei der Begleitung von Menschen mit Demenz. Damit auch deren Freizeit abwechslungsreich und sinnvoll gestaltet werden kann, sucht das hauptamtliche Team noch Ehrenamtliche, die mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gemeinsam kochen, Spaziergänge unternehmen, backen oder singen möchten. Freiwillige mit Engagement und Geduld melden sich bitte bei unserer Initiative Ehrenamt. *kws*

### Familienpaten

Das nächste Austauschtreffen mit den Familienpatinnen und -paten (und solchen, die es werden möchten) findet statt am Donnerstag, 8. September, um 18 Uhr in der Schloßallee 12c. *kws*

**Weitere Informationen und Anmeldung zu allen Angeboten bei:**  
**Initiative Ehrenamt**  
**Tel.: 0211 60025-172**  
**ehrenamt@awo-duesseldorf.de**



## Mitglieder werben Mitglieder

Sprechen Sie Ihre Familien, Nachbarn, Freunde oder einfach Menschen aus Ihrem Umfeld an. Berichten Sie von der wertvollen Arbeit, die von der AWO Düsseldorf täglich geleistet wird. Jedes weitere Mitglied stärkt unseren Verband und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der sozialen Sicherheit in unserer Stadt.

### Unsere Werbepremien für Sie:

Für jedes geworbene Mitglied erhalten Sie einen Kaufhof-Gutschein im Wert von 10 Euro. Außerdem verlosen wir im Rahmen einer Veranstaltung unter allen anwesenden Werbern folgende Gewinne:

#### 1. Preis

2 Gutscheine für das Apollo-Theater im Gesamtwert von 140 Euro.

#### 2. Preis

2 Gutscheine für das „Kom(m)ödchen“ im Gesamtwert von 60 Euro.

#### 3. Preis

Eine Tagesfahrt nach Wahl aus dem Angebot unseres aktuellen Veranstaltungskalenders.

Weitere Infos und Beitrittserklärungen erhalten Sie bei: Klaus Schumacher, Tel.: 0211 60025-168  
E-Mail: klaus.schumacher@awo-duesseldorf.de  
Internet: www.awo-duesseldorf.de

### Ja — ich möchte Mitglied werden

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Gewünschter Ortsverein

Eintrittsdatum

Gewünschter Beitrag (mind. 2,50 Euro)

Geworben von

Bankverbindung/IBAN (früher: Konto-Nr., BLZ)

BIC (früher: Bank, Kreditinstitut)

Kontoinhaber (falls vom Antragsteller abweichend)

Datum, Unterschrift

## Auf der Suche nach neuen Wegen



Manfred Abels, Vorsitzender des OV Bilk-Friedrichstadt-Oberbilk erläutert seine Ideen. Links im Bild Rolf Schneiderei, Leiter des Instituts für Stakeholder-Dialog, der den Workshop mitkonzipiert hat. (Foto: AWO)

„Mitglieds- und Verbandsarbeit 2020 – Neue Wege denken“, so lautete der Titel des Workshops, zu dem der AWO Kreisvorstand geladen hatte. Vertreterinnen und Vertreter von acht Ortsvereinen waren in die Geschäftsstelle gekommen, um gemeinsam Strategien der Zusammenarbeit zwischen dem Kreisverband, den Ortsvereinen und seinen rund 2.000 Mitgliedern zu entwickeln.

Es herrschte Einigkeit darüber, dass die Themen Marketing/

Werbung, Vernetzung sowie die Weiterentwicklung der Ortsvereinsstrukturen künftig mehr im Mittelpunkt der haupt- und ehrenamtlichen Arbeit stehen sollten.

Alle Beteiligten des Workshops äußerten ihre Bereitschaft, in Arbeitsgruppen zu diesen Schwerpunktthemen mitzuwirken und dem neuen Vorstand, der im Herbst gewählt wird, konkrete Vorschläge hierzu zu unterbreiten.

keh

## „Die Buschmäuse“ in Heerdt

AWO Familienglobus gGmbH eröffnet 22. Kita



Auch bei den Kleinen kommt die neue Kita gut an. (Foto: kws)

Mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie zahlreichen Mitarbeitenden der AWO Düsseldorf wurde nun die 22. Kita der AWO Familienglobus gGmbH eröffnet. Sie trägt den Namen „Die Buschmäuse“, grenzt direkt ans Ökotop Heerdt und bietet Platz für 55 Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt.

Bereits Anfang der 70er Jahre hatte sich in dem Stadtteil eine „Spielplatzgruppe“ gegründet, die eine Müllhalde auf der einstigen Brache in einen Kinderspielbereich umgestaltete. Daraus entstand der Verein Ökotop Heerdt. Gemeinsam mit Ökologie- und Bau-Fachleuten wurde ein umfassendes Nutzungskonzept für diese einstige Ödnis entwickelt. Auch ein Kindergarten gehörte von Anfang an dazu. Politik und Verwaltung rückten schließlich von ihrem Plan ab, dort Gewerbe anzusiedeln.

Dass die investierten Landesmittel sowie die rund 2,7 Millionen Euro der Stadt in dem Neubau gut angelegt sind, davon konnten sich die Gäste nun bei einem Eröffnungsrundgang durch das Gebäude gleich selbst überzeugen. *keh*

## Hungermarsch

Die AWO sagt Danke und freut sich über eine 1.000-Euro-Spende der Jungen und Mädchen der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Am Mergelsberg. Diese hatten im Frühjahr bei ihrem traditionellen „Hungermarsch“ Geld für soziale Zwecke gesammelt. Ein Teil davon kommt nun der von der AWO betreuten Flüchtlingsunterkunft in Ludenberg zugute. Rektorin Antje Grünekleee pflegt seit längerem gemeinsam mit ihrem Kollegium, den Erst- bis Viertklässlern sowie deren Eltern den guten Kontakt zur Flüchtlingseinrichtung. Unterstützt wird sie dabei tatkräftig von AWO-Schulsozialarbeiterin Michaela Seeck-Wiedemann. *kws*

## Spielzeugspende

Großes Hallo bei den kleinen Bewohnerinnen und Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft an der Blanckertzstraße: Dank einer großzügigen Spende der Firma Merlin dürfen sich nun mehr als 70 Jungen und Mädchen in den von der AWO betreuten Einrichtungen in Ludenberg und Benrath freuen über einen kleinen Fuhrpark von Spielzeugbaggern, Dreirädern und Rollern. Auch Bastel- und Sprachfördermaterial sowie anderes Spielzeug gehören zu den guten Gaben. Gudrun Siebel, Prokuristin der AWO Familienglobus gGmbH, nahm im Beisein vieler Kinder und Mitarbeitenden die Spende an der Blanckertzstraße entgegen. *kws*

## Kurz notiert

### Richtfest am Aktiv-Treff

Der AWO Aktiv-Treff, seit mehr als 30 Jahren Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien aus Wersneten, ist in die Jahre gekommen. Daher erhält der Treff nun ein neues Gebäude, in dem Gruppen-, Beratungs- und Büroräume sowie ein Mehrzweckraum mit Küche und Terrasse Platz haben werden. Auch die Stallungen der Tierfarm werden neu gebaut. Im Beisein von Oberbürgermeister Thomas Geisel feierte der Treff nun das Richtfest.

Der Neubau wird im Rahmen des Städteförderungsprogramms „Soziale Stadt“ errichtet, von den Baukosten in der Höhe von drei Millionen Euro steuern Bund und Land NRW rund 1,8 Millionen Euro bei, den Rest trägt die Stadt. Eröffnung soll im Frühjahr 2017 sein. Weitere Informationen zum Neubau unter [www.awo-duesseldorf.de](http://www.awo-duesseldorf.de) *keh*

Das Friedhofsmobil bringt Sie kostenfrei zu den Grabstätten ihrer Angehörigen.

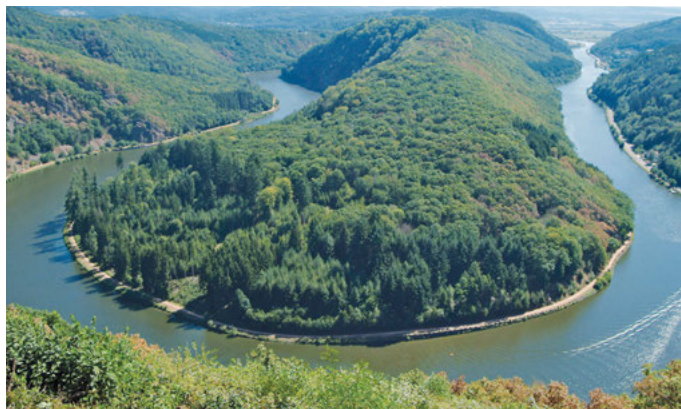


Kostenloser Fahrdienst auf dem Nordfriedhof  
Montag bis Freitag von 10-16 Uhr (außer an Feiertagen)  
Reservierung unter  
Telefon: 0211 5823456



## August – Fahrt nach Mettlach

mit Fahrt durch die Saarschleife



Termin:	Freitag, 19.08.2016
Abfahrt:	8.30 Uhr, Busbahnhof am Hbf Düsseldorf
Ankunft in D'dorf	ca. 20.00 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 100 Personen
Preis:	40 Euro für AWO-Mitglieder, 45 Euro für Nicht-Mitglieder

- Busfahrt nach Mettlach
- Schifffahrt über die Saarschleife mit Kaffee und Kuchen
- Mittagessen im Abtei Bräu
- Möglichkeit zum Einkauf bei Villeroy & Boch

Verwendungszweck: Mettlach

## September – Fahrt ins Münsterland

mit Käserei-Besichtigung



Termin:	Samstag, 10.09.2016
Abfahrt:	9.00 Uhr, Busbahnhof am Hbf Düsseldorf
Ankunft in D'dorf	ca. 18.00 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 100 Personen
Preis:	37 Euro für AWO-Mitglieder, 42 Euro für Nicht-Mitglieder,

- Busfahrt zum Erlebniszentrum Erve Kots (Niederlande)
- Mittagessen im Pfannkuchenhaus
- Besichtigung der Käserei
- Besuch des Freilichtmuseums

Verwendungszweck: Münsterland

**Bitte beachten: Anmeldungen zu den Tagesfahrten sind erst möglich ab dem Stichtag 18.07.2016.**

**Hinweis:** Anmeldungen werden ausschließlich telefonisch unter 0211 60025-171 entgegengenommen und in der Reihenfolge der Eingänge bearbeitet.

**Neu:** Ab sofort werden für jede Tagesfahrt Teilnahme-Kärtchen ausgegeben. Diese senden wir Ihnen per E-Mail zu (sofern eine entsprechende Adresse vorliegt) oder händigen sie während der Sprechzeiten aus (s. Seite 16). In Ausnahmefällen kann die Ausgabe direkt vor Abfahrt am Bus erfolgen.



## Oktober – Fahrt zum Kemnader See

mit Schifffahrt



Termin:	Freitag, 07.10.2016
Treffpunkt:	10.00 Uhr, Busbahnhof am Hbf Düsseldorf
Ankunft in D'dorf	ca. 18.00 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 70 Personen
Preis:	33 Euro für AWO-Mitglieder, 38 Euro für Nicht-Mitglieder

- Busfahrt zum Kemnader See
- Schifffahrt über den See
- Inkl. Kaffee und 1 Waffel
- Fischbuffet im chinesisches Restaurant („All you can eat“)

Verwendungszweck: Kemnader See

## Dezember – Fahrt zum Weihnachtsmarkt Soest

inkl. Mittagessen



Termin:	Samstag, 3. und 10.12.2016
Abfahrt:	10.00 Uhr, Busbahnhof am Hbf Düsseldorf
Ankunft in D'dorf	ca. 18.00 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 100 Personen
Preis:	26 Euro für AWO-Mitglieder, 31 Euro für Nicht-Mitglieder

- Busfahrt nach Soest
- Besuch des Weihnachtsmarktes
- Mittagessen

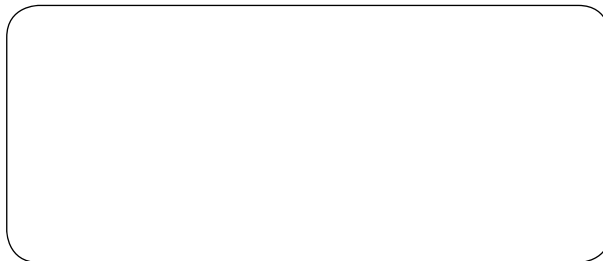
Verwendungszweck: Soest

Bitte überweisen Sie den Fahrpreis umgehend **nach Teilnahmebestätigung** unter Angabe des Verwendungszweckes auf das Konto: AWO-Kreisverband Düsseldorf, IBAN: DE82 3005 0110 0010 1725 83, BIC: DUSSEDDXXX, Stadtparkasse Düsseldorf.  
Konto-Nr. 10 172 583, BLZ 300 501 10, Stadtparkasse Düsseldorf.

**Wichtig:** Die Bezahlung der Tagesfahrten hat jeweils bis spätestens vier Wochen vor Antritt der Fahrt zu erfolgen. Andernfalls gehen die reservierten Karten zurück in den Verkauf.



Den AWO-Spiegel nach der Lektüre bitte nicht wegwerfen, sondern in der Nachbarschaft weitergeben. Danke!



## Wir gratulieren den „Geburtstagskindern“ von April bis Juni

### 70. Geburtstag

Jürgen Büssow  
Margarete Göbel  
Sieglinde Kirschall  
Jochen Kissing  
Rolf Martin  
Doris Neumann  
Rabija Petek  
Monika Protze  
Brunhild Rieger  
Kurt Scholten  
Peter-Gerd Schreiber  
Christa Siemon

### 75. Geburtstag

Willi Bongartz  
Ingrid Florent  
Klaus Gangloff  
Guiseppe Gatti  
Monika Hauck  
Bernt Kroll  
Friedhelm Pohlmann  
Renate Sander  
Erika Schweißhelm  
Ebrahim Tarznegar  
Waltraut Wright

### 80. Geburtstag

Hildegard Bettinger  
Viktoria Luise Blum  
Inge Boll  
Wilhem Cremers

Alfred Ehlert  
Regina Eichele  
Kurt Görgens  
Anna Hückmann  
Karola Jaquet  
Karl-Josef Keil  
Karin Kleuser  
Helene Kühnel  
Christel Kyriasoglou  
Horst Maluck  
Christine Müller  
Ingeborg Odenthal  
Berta Paul  
Renate Schade  
Heinzjörgen Schiecke  
Hilde Schmidt  
Hans Spitz  
Magdalene Wünsche

### 85. Geburtstag

Manfred Baßler  
Ingeburg Binter  
Anneliese Blömeke  
Christine Boßmann  
Gerhard Brozio  
Anni Dutenhöfer  
Ruth Fuchs  
Günter Göritz  
Waltrud Noack  
Margrit Rothländer

### 90. Geburtstag

Cläre Brinck

Hans Joachim Franke  
Katharina Fritze  
Karoline Görtz  
Irmgard Kerscher  
Erich Sander  
Rudolf Scheffer

### 91. Geburtstag

Günter Becker  
Ilse Kirchner  
Hanna Wahlmann

### 92. Geburtstag

Hilde Bath  
Sigrid Schoppe

### 93. Geburtstag

Friedl Bock  
Erna Konietzko

### 94. Geburtstag

Gerda Dorr  
Mathilde Küff  
Erna Pietraszek  
Margarete Wolf

### 95. Geburtstag

Elfriede Seeliger

### 103. Geburtstag

Rita Heinz

## Verbindliche Sprechzeiten

Um unseren Mitgliedern den Kontakt zur Verbandsarbeit in der Liststraße zu erleichtern, haben wir verbindliche Sprechzeiten festgelegt. Sie erreichen uns ab sofort montags von 14 bis 16 Uhr, dienstags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr. Für den E-Mail-Kontakt verwenden Sie bitte weiterhin die Adresse klaus.schumacher@awo-duesseldorf.de

kws



## Neuigkeiten auf Facebook

Alle Neuigkeiten zu Veranstaltungen, Aktionen oder sonstigen Ereignissen rund um die AWO Düsseldorf finden Sie tagesaktuell auf Facebook unter [www.facebook.de/awoduesseldorf](http://www.facebook.de/awoduesseldorf). Schauen Sie doch auch einmal auf unserer Facebook-Präsenz vorbei! *ksbe*

## IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Arbeiterwohlfahrt Düsseldorf e.V.  
Liststraße 2  
40470 Düsseldorf  
Tel.: 0211 60025-100  
Fax: 0211 60025-095  
E-Mail [info@awo-duesseldorf.de](mailto:info@awo-duesseldorf.de)  
[www.awo-duesseldorf.de](http://www.awo-duesseldorf.de)  
 Finden Sie uns auch auf Facebook:  
[fb.com/awoduesseldorf](http://fb.com/awoduesseldorf)

**Redaktion AWO-Spiegel**  
Tel.: 0211 60025-1771  
Fax: 0211 60025-071  
E-Mail [presse@awo-duesseldorf.de](mailto:presse@awo-duesseldorf.de)

Wolfgang Schmalz (V.i.S.d.P.), Elisabeth Hartmann, Marion Erdmann, Susanna Schön, Klaus Schumacher, Elisabeth Wiles-Hahne, Sina Betz

**Layout/Satz**  
teamADwork Werbeagentur GbR  
Petra Liedtke & Michael Smeets  
Mauerstraße 35  
40476 Düsseldorf  
[www.teamadwork.de](http://www.teamadwork.de)

**Druck**  
flyeralarm  
[www.flyeralarm.com](http://www.flyeralarm.com)